

Weimar, den 02.12.2012

## Protokoll

**Anwesend:** Hannah Niemand, Ferdinand Sammler, Julian Gerstner, Jonathan Schmidt, Cassandra Löffler, Susanne Gallenz, Fabian Pramel (Protokollführung)

**Entschuldigt:** Friederike Well, Martina Mellenthin Filardo, Léonard Bougault

**Redeleitung:** Jonathan Schmidt

**Gäste:** Inga Berg

### Themen:

**TOP 0:** Formalia:

Bestätigung des Protokolls vom 21.11.2012

Einstimmig

-Bestätigt-

*18:10 Gäste Maria Herzog und Benjamin Seidel kommen*

**TOP 1:** Nachbesetzung Maria Herzog:

- Die Fachschaft benötigt zunächst eine Satzung
- Satzungen der Fachschaften B und G können als Vorlage dienen
- Alle Fachschaftsratmitglieder sollen diese lesen, um Diskurs führen zu können

*18:15 Fachschaftsratsmitglied Frederike Rode kommt*

**TOP 2:** LebkuchenHaus BauWettbewerb:

- Werbung (Plakate und Flyer) ist umfangreich und gut
  - Schade dass Anmeldefrist nicht vermerkt
- Atelier bietet fünf Bleche Lebkuchen und das Stiften eines Preises als Dank
  - Bleche werden gerne angenommen aufgrund der Finanziellen Situation
  - Da man sich als Partner sieht, wird der Preis dankend abgelehnt.
- Preise sind kostenlos akquiriert worden.
  - Buch über das Bauhaus im Wert von 35 EUR
  - Gutschein über 25 EUR beim Nahkauf
    - Vier Flaschen Sekt?
  - Gutschein über 15 EUR bei Blumen Meyer
  - evtl. Gutschein über zwei Fritz First Class Menüs bei Fritz Mitte (13,80 EUR)
- Preise sollen kommuniziert werden. Ohne Zuweisung der einzelnen Platzierungen
- Insgesamt 20 (15 auf Kosten der Fachschaft) bestellen
  - Lieferung am Freitag. Frederike kümmert sich um Schlüssel für Raum 105
- Ferdinand kümmert sich um die Anmeldungen
- Der Fachschaftsrat nimmt nicht als Ganzes Teil
  - Teilnahme einzelner innerhalb eines Team möglich
- Jury aus Vertretern aller Fakultäten

- A: Wunschkandidat hat abgesagt. Schwarz, Mai und Schönig fragen
- B: Beuke hat zugesagt
- G: Baptist fragen
- M: Prodekan fragen

*Fachschaftsratsmitglied Silvan kommt*

**TOP 3: Erweiterter Fakultätsrat**

- Einleitung (Jonathan und Cassandra)
  - AG Positionierung
  - Externe Evaluierung
    - (bisher inoffizielles) Papier mit 4 Clustern
    - Dekan sieht Architektur in diesen nicht repräsentiert
      - mögliches negatives Ergebnis für Fakultät A befürchtet
  - Vertretung der Studierendenschaft musste sich selbst einladen
- Dekan erfreut über das Feedback
- Position der studentischen Vertretung und den Lehrenden sind deckungsgleich
- sehr kritische Diskussion
  - 'Wieso neu positionieren?'
- Fakten
  - 2015 nur 85 % des heutigen Geldes
    - Verweis auf Cottbus
      - Zusammenlegung von Hochschulen
  - Beuke möchte Vollmitgliedschaft in DFG
    - bereits einmal abgelehnt

*Fachschaftsratsmitglied Cassandra geht*

- Fakultäten A und G gegen das Schreiben mit den 4 Clustern
- Rektorat ist Forschungsorientiert besetzt
- Ist-Zustand soll beibehalten werden
  - kein Gegenpapier, sondern einfach ablehnen
- Fakultät A ist keine forschende Fakultät
  - Will sie auch nicht sein
- Dekan mit regelmäßigen Treffen mit FH Erfurt
  - keine Fusion erwünscht!
  - aber gemeinsam gegen Einschnitte organisieren
- Vertretung der Studierendenschaft fühlt sich in der AG gut durch den Dekan vertreten
- Detaillierte Information an die Studierendenschaft wenn Fakten bekannt

*Fachschaftsratsmitglied Cassandra kommt*

**TOP 4: Dekanfrühstück**

Verschieben auf den 05.12.2012

**TOP 4: Reakkreditierung B.Sc. Urbanistik**

Bericht (Fabian)

- Informationsveranstaltung vom 21.11.2012
  - Wenig Kritik
  - Viele Änderungen wohlwollend zur Kenntnis genommen
  - Modulbeschreibungen werden noch durch die Professoren angepasst
  - Reakkreditierungsbericht im Fakultätsrat im Januar 2013

**TOP 5: Baukonstruktion**

- Zukunft unsicher
- Pitras noch bis einschließlich Sommersemester 2013
  - Ersatz für Pitras ungewiss
- Rücksprache Professur (Jonathan plus x)
  - Dann Fakultätsrat

**TOP 6: Bauhaus.fm**

- Infos laufen jetzt immer in 'Neues vom StuKo'
- Kommenden Montag (03.12.2012)
  - LebkuchenHaus BauWettbewerb
    - Werbung
  - Arbeitsraum-Situation
    - Bauhaus- und Marienstraße

**TOP 7: Klausuren**

- Termine erst zwei Wochen nach Einschreibepflicht möglich
- ursprüngliche Idee geht nicht
- Herr Fischer bekommt anscheinend 50 % des Gehalts von Herrn Braunes bezahlt
  - 50 % des Arbeitsumfangs ist zu akzeptieren